

Kalker Hauptstraße 247- 273

51103 Köln

Linke-BV8@stadt-koeln.de

DIE LINKE. Fraktion in der BV Kalk Kalker Hauptstraße 247- 273; 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 25.02.2016

AN/0409/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	03.03.2016, TOP 9.2.3

Ehemaliger Kaufhof in Köln-Kalk Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 25.02.2016

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur Sitzung der Kalker Bezirksvertretung am 12.03.2015 hatte DIE LINKE.-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk den Antrag „Ankauf des Grundstücks des ehemaligen Kaufhofs an der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk“ (AN/0358/2015) gestellt. Dieser wurde zwar mehrheitlich leider abgelehnt, brachte jedoch in der Form Bewegung in die Sache, dass der voraussichtliche Investor die Bezirksvertretung und in einer öffentlichen Veranstaltung auch die Bevölkerung über seine Pläne in Kenntnis setzte. Danach hörte man von diesem öffentlich recht wenig zur weiteren Umsetzung.

Zur Sitzung der Kalker Bezirksvertretung am 01.12.2015 schließlich teilte die Verwaltung mit (Vorlagen-Nr. 3721/2015), dass sowohl ein Antrag auf Vorbescheid zur Klärung des Planungsrechts als auch ein Bauantrag zur Erteilung einer Baugenehmigung für die zukünftige Nutzung und ergänzende Bebauung des ehemaligen Kaufhof-Areals in Köln-Kalk gestellt sei.

DIE LINKE.-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk bittet um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind die gestellten Anträge mittlerweile beschieden und
 - a. wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
 - b. wenn nein, warum nicht?

2. Haben sich die bedauerlichen Pläne des Investors in Bezug auf
 - ★ Tiefgarage im Untergeschoss
 - ★ ein SB-Warenhaus mit 4 weiteren Läden im Erdgeschoss sowie im 1. Obergeschoss
 - ★ 92 Wohnungen im hochpreisigen Mietbereichnoch geändert und wenn ja in welcher Weise?
3. Wann ist mit dem Beginn der Bautätigkeiten zu rechnen und wie lange werden diese bis zur Fertigstellung andauern?
4. Welche verkehrlichen Einschränkungen wird es auf Grund der Bautätigkeiten rund um den ehemaligen Kaufhof geben und wie wird die Bevölkerung darüber informiert werden?
5. Wie plant die Verwaltung den Druck abzumildern, den die dort entstehenden hochpreisigen Mietwohnungen auf die sogenannte „ortsübliche Vergleichsmiete“ ausüben werden?

Mit freundlichen Grüßen



HP Fischer
Fraktionsvorsitzender